

**Wirtschaftsplan 2016**  
**für die**  
**1848er Gedächtnisstiftung Fürth**



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>VORBEMERKUNG</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>ERFOLGSPLAN</b>	<b>5</b>
<b>2.1</b>	<b>Erträge</b>	<b>5</b>
2.1.1	Betriebliche Erträge	5
2.1.2	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5
2.1.3	Zinsen und ähnliche Erträge	5
2.1.4	Außerordentliche Erträge	5
<b>2.2</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>6</b>
2.2.1	Wasser, Energie, Brennstoffe sowie Wirtschafts- /Verwaltungsbedarf	6
2.2.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	6
2.2.3	Abschreibungen	6
2.2.4	Aufwendungen für Instandhaltung	6
2.2.5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7
2.2.6	Außerordentliche Aufwendungen	7
<b>2.3</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>VERMÖGENS-/FINANZPLAN</b>	<b>8</b>
<b>3.1</b>	<b>Mittelherkunft</b>	<b>8</b>
3.1.1	Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	8
3.1.2	Kreditaufnahmen	8
3.1.3	Finanzmittelbestand	8
<b>3.2</b>	<b>Mittelverwendung</b>	<b>9</b>
3.2.1	Weitere Investitionen	9
3.2.2	Tilgung von Krediten	9
<b>4</b>	<b>AUSBLICK</b>	<b>10</b>

## **ANLAGEN**

Einzelaufstellung Erfolgsplan	1
Erfolgsplan	2
Vermögensplan	3
Finanzplan	4
Kapitalflussrechnung	5
Übersicht langfristige Darlehen	6

## 1 VORBEMERKUNG

Der vorliegende Wirtschaftsplan für die „1848er Gedächtnisstiftung Fürth“ berücksichtigt die ab dem 01.01.2008 umzusetzende „bilanzielle Sphärentrennung“. Dies bedeutet, dass die Stiftung sich neben ihrer ideellen Grundausrichtung auf den Erhalt des Grundstücks und der Gebäude sowie deren Vermietung/Verpachtung konzentriert, während der eigentliche Betrieb des Pflegeheims durch die Stadt Fürth im Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Städtisches Altenpflegeheim“ abgebildet wird.

Der Wirtschaftsplan enthält die Ansätze für das Jahr 2016 sowie die des Jahres 2015. Zu Vergleichszwecken wurde das vorläufige Rechnungsergebnis 2015 herangezogen (Einzelaufstellung Erfolgsplan, Anlage 1).

## **2 ERFOLGSPLAN**

(Anlagen 1 und 2)

### **2.1 Erträge**

#### **2.1.1 Betriebliche Erträge**

Für das Jahr 2016 beträgt die Pacht gemäß der vertraglichen Regelungen 480.000 €. Weitere betriebliche Erträge stellen die Mieteinnahmen für die Seniorenwohnungen dar. Veranschlagt wurden hier 53.000 € für die 24 Wohnungen in Block C sowie Mieteinnahmen für die 15 neuen Wohnungen i.H.v. 60.000 €, insgesamt ergeben sich Mieteinnahmen i.H.v. 113.000 € (Die 16. neue Wohnung in Block B bleibt unberücksichtigt, da es sich um eine Werk-/Dienstwohnung handelt, die im Rahmen des Pachtvertrags an SAh verpachtet ist). Im Falle einer Mieterhöhung aller Wohnungen auf den entsprechenden Satz des Fürther Mietspiegels 2011 könnten ca. 5.000 € mehr Erlöst werden. Eine entsprechende Erhöhung ist insbesondere in Block C von grundsätzlichen Entscheidungen über die Zukunft des Blocks abhängig. Die Nebenkosten für alle Wohnungen betragen 83.000 €.

Hinzu kommen Erträge i.H.v. 13.500 € aus der Photovoltaikanlage. Die Verpachtung des Daches für die Photovoltaikanlage der VR Bürgersolar e. G. wird mit 800 € angesetzt.

#### **2.1.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten**

Durch die Auflösung von Sonderposten (aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung) wird mit Erträgen i.H.v. 61.000 € gerechnet. Im laufenden Jahr zugehende Spenden werden ab dem kommenden Jahr aufgelöst.

#### **2.1.3 Zinsen und ähnliche Erträge**

Die geplanten Zinseinnahmen und ähnlichen Erträge aus Finanzmitteln wurden unter dem Eindruck der aktuellen Niedrigzinsphase vorsichtig mit 10.000 € veranschlagt.

#### **2.1.4 Außerordentliche Erträge**

Spenden zur Unterstützung von Sanierungs- und Baumaßnahmen u. a. sind mit 25.000 € veranschlagt.

## **2.2 Aufwendungen**

### **2.2.1 Wasser, Energie, Brennstoffe sowie Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf**

Im Pachtvertrag (§ 4) verpflichtete sich das Sondervermögen „Städtisches Altenpflegeheim“ sämtliche Betriebskosten wie Gebühren, Abgaben, Strom, Wasser, Gas, Versicherungen etc. zunächst selbst zu tragen, da ein Hauptteil dieser Kosten das Heim selbst betrifft. Auf Grund in den letzten Jahren gestiegener Energiepreise und dem neuen Umlegungsschlüssel nach dem Umbau (nunmehr 35 %) werden hier 100.000 € veranschlagt, die das Heim (=SAh) an die Stiftung weiterverrechnet.

Für die erbrachten Dienstleistungen werden seitens SAh voraussichtlich 60.000 € an anteiligen Personalkosten in Rechnung gestellt.

Die Nebenkosten des Geldverkehrs i.H.v. 1.500 € betreffen hauptsächlich Bankgebühren für die Verwaltung von Wertpapieren und Darlehen.

### **2.2.2 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen sowie Steuern, Abgaben, Versicherungen**

Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen der Stadt Fürth (Verwaltungsleistungen für die Stiftung) wurden mit 25.000 € veranschlagt. Hierin enthalten sind pauschale Verwaltungskostenbeiträge der Stadt sowie Honorargebühren für Bauverwaltungsleistungen.

### **2.2.3 Abschreibungen**

Abschreibungen wurden i.H.v. 290.000 € angesetzt. Hierbei handelt es sich um Abschreibungen auf Gebäude, die Aktivierung des Umbaus ist voll berücksichtigt. Nach der letztjährigen Anpassung an die tatsächlichen Buchungsergebnisse musste der Betrag erneut aufgrund der nun abgeschlossenen Zuordnung der diversen Anlagen an verschiedene Abschreibungszeiträume nach oben angepasst werden.

### **2.2.4 Aufwendungen für Instandhaltung**

Der Plan geht von Instandhaltungen i.H.v. insgesamt 150.200 € aus. Hiervon betreffen 100.200 € den großen Bauunterhalt sowie 50.000 € den kleinen Bauunterhalt im Bereich der Wohnungen. Die Werte beruhen auf Erfahrungswerten der Gebäudewirtschaft. Aufgrund der möglichen Neuordnung der Zuständigkeiten im Bauunterhalt werden 2016 zunächst keine Maßnahmen durchgeführt, die einem neuen Bauverwalter obliegen sollten; es wird insoweit ein geringerer Betrag als 2015 (180.000 €) benötigt.

### **2.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Für die Zahlung von Darlehenszinsen und Disagio-Gebühren werden 132.000 € veranschlagt. Der Betrag ist an den tatsächlichen Bestand angepasst; die Zinsaufwendungen einzelner Darlehen sinken aufgrund der Abgeltung in Annuitäten.

### **2.2.6 Außerordentliche Aufwendungen**

Die avisierte Spende wird einem Sonderposten zugeführt (vgl. 2.1.4).

## **2.3 Jahresergebnis**

Nach Zusammenstellung aller Erträge und Aufwendungen errechnet sich ein vorläufiges neutrales Jahresergebnis (0 €).

Zur Beeinflussung des Jahresergebnisses gibt es im Wirtschaftsplan nur relativ wenig Spielraum, da die meisten Erträge und Aufwendungen zumindest für das vorliegende Jahr „fest“ sind. Die Möglichkeit zur Einflussnahme besteht insoweit nur bei den Instandhaltungskosten. Diese können jedoch unter Umständen noch steigen, da einige Maßnahmen während des Umbaus zurückgestellt wurden und nun nachgeholt werden müssten. Dafür könnten eventuell weniger dringliche Maßnahmen weiter zurückgestellt werden, so dass der geplante Betrag gehalten werden sollte.

## **3 VERMÖGENS-/FINANZPLAN**

(Anlagen 3, 4 und 5)

### **3.1 Mittelherkunft**

#### **3.1.1 Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit**

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit fließen der Stiftung 2016 insgesamt 254.000 € zu. Der nach wie vor hohe Wert ergibt sich aus der Tatsache, dass auf Grund der Pachtberechnung und der Mieteinnahmen für die Wohnungen die hohen Abschreibungen in Höhe von 290.000 € im Erfolgsplan erwirtschaftet werden können (neutrales Jahresergebnis). Voraussetzung für einen weiterhin positiven Mittelzufluss ist, dass dies auch in den Folgejahren gewährleistet werden kann.

#### **3.1.2 Kreditaufnahmen**

Für das Jahr 2016 sind zunächst keine weiteren Kreditaufnahmen vorgesehen, da vorerst keine weiteren investiven Maßnahmen seitens der Bauverwaltung durchgeführt werden (können). Ungeachtet dessen stehen noch Maßnahmen aus, die ab 2017 durch einen möglichen neuen Bauverwalter durchgeführt werden können. Hierfür sind ab 2017 Kreditaufnahmen i. H. v. 300.000 € avisiert.

#### **3.1.3 Finanzmittelbestand**

Planmäßig wird sich die Stiftungsliquidität im Jahr 2016 um 105.000 € verbessern.

## **3.2 Mittelverwendung**

### **3.2.1 Weitere Investitionen**

Im Jahr 2016 sind zunächst keine weiteren Investitionen geplant. In der mittelfristigen Planung sind jedoch ab 2017 300.000 € insbesondere zur Sanierung der Heizungsanlage vorgesehen.

### **3.2.2 Tilgung von Krediten**

Die Tilgung von Krediten wird auch im Jahr 2016 eine große, belastende Position darstellen, die jedoch vom Mittelzufluss übertroffen wird. Insoweit liegt die Stiftung hier im „grünen Bereich“.

Die bestehenden Darlehen basieren überwiegend auf Annuitäten, d. h. dass die Tilgungen immer weiter ansteigen werden, während die Zinsen sinken. Für 2016 wird ein Gesamtbetrag von 149.000 € geplant.

## 4. Ausblick

Die finanzielle Lage der Stiftung zeigt sich 2016 weiter als angespannt, wobei die unwägbareren Belastungen des Umbaus überstanden erscheinen.

Es ist weiterhin zu beachten, dass die Ertragslage knapp bemessen ist. Bereits bei geringfügigen Veränderungen kann der Erfolgsplan ins Negative rutschen. Dies würde auf Grund der besseren Liquiditätsslage kein größeres Problem für dieses Jahr darstellen, die Stiftung könnte aber auch aus ihrer verbesserten Lage keine wirklichen Effekte für die Zukunft ableiten. Investive Maßnahmen und auch größere Maßnahmen im Unterhalt können nach wie vor nicht ohne den Einsatz von Fremdmitteln durchgeführt werden.

Für die kommenden Jahre wird es besonders bedeutsam sein, auf welchem Niveau die Pacht- und Mieteinnahmen weitergeführt werden können. Im Jahr 2015 wurde im Bereich der Pacht das vereinbarte Höchstniveau erreicht, der Betrag von 480.000 € wird auch im Jahr 2016 verlangt, voraussichtlich auch im kommenden Jahr. Eine weitere Erhöhung erscheint nicht möglich, da der Pächter eine höhere Pacht nicht mehr refinanzieren könnte.

Als große Herausforderung für die nächsten Jahre stellt sich der weitere Umgang mit den 2008 bis 2011 nicht sanierten Gebäudeteilen dar. Insbesondere Block C weist im Bereich der Wohnungen nicht mehr zeitgemäße Strukturen sowie teilweise Schäden auf. Die Erstellung eines zukunftsfähigen Bau- und Finanzierungskonzepts ist hier anzuraten, die Stiftungsverwaltung erhofft sich hier durch das mögliche Einsteigen eines neuen Bauverwalters neue Impulse. Grundsätzlich könnten weitere große Sanierungsmaßnahmen jedoch weiterhin nur mit enormem Einsatz von Fremdkapital erfolgen, was den Schuldenstand wieder in große Höhen treiben würde. Zudem erscheint eine dann notwendige Steigerung der Pacht auch in diesem Fall nicht möglich, obwohl sie erforderlich wäre.

In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass der aktuell hohe Betrag des Geldzuflusses (2016: 105.000 €) auch darin begründet liegt, dass viele Maßnahmen des Bauunterhalts zuletzt nicht durchgeführt werden konnten. Der Betrag wird demnach in den kommenden Jahren voraussichtlich deutlich geringer ausfallen und kann nicht für höhere Darlehenstilgungen eingeplant werden. Zudem muss der Barbestand voraussichtlich auch im Rahmen eines bilanziellen „Aktivtausch“ zum Nachkauf von Wertpapieren des Anlagevermögens verwendet werden (Wertaufholungsgebot; vgl. Teilwertabschreibung im Jahresabschluss 2015).

## Einzelaufstellung Erfolgsplan

Konto-Nr.	Bezeichnung des Kontos	Ansatz Wirtschaftsplan		Ansatz Wirtschaftsplan		Rechnungsergebnis	
		2016	€	2015	€	2015	€
	<b>Betriebliche Erträge</b>						
4830	Erstattung Sonstige (Dachmiete Bürgersolar)	800,00		800,00			
4875	Erstattung Stromerzeugung (Photovoltaik)	13.500,00		8.000,00			
5500	sonstige betriebliche Erträge (s.Kto.6999)	5.500,00		0,00		16.441,62	
5530	Versicherungsentschädigung	0,00		0,00			
5552	Miete Stellplätze	550,00		200,00			
5556	Miete Wohnheim	113.000,00		113.000,00		194.035,23	
5557	Nebenkosten Wohnheim	83.000,00		83.000,00			
5559	Mieten und Pachten sonstige (SAh)	480.000,00		480.000,00		480.000,00	
	<b>Summe Betriebliche Erträge</b>		<b>696.350,00</b>		<b>685.000,00</b>		<b>690.476,85</b>
	<b>Wasser, Energie, Brennstoffe</b>						
6710	Wasser	0,00		0,00			
6720	Strom	1.000,00		0,00			
6730	Heizöl	0,00		0,00			
6750	Gas	0,00		0,00			
6770	Heizkostenrückzahlung	0,00		0,00			
	<b>Summe Wasser, Energie, Brennstoffe</b>		<b>1.000,00</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
	<b>Wirtschaftsbedarf</b>						
6814	sonstige Fremdleistungen durch SAh lt. Betriebskostenabrechnung	100.000,00		110.000,00		165.511,47	
6818	sonstige Fremdleistungen, Buchhaltung, Verwaltung, Pflege	60.000,00		64.000,00			
6820	Büromaterial	0,00		0,00			
6822	Kabel, Rundfunk, TV, GEMA	0,00		0,00			
6823	Nebenkosten des Geldverkehrs	1.500,00		4.000,00			
6860	Buchführungskosten	0,00		0,00			
6864	Rechts- und Beratungskosten	0,00		0,00			
6861	EDV - u. Organisationskosten (s.Kto.7717)	0,00		0,00			
6866	Abschluss- und Prüfungskosten	5.000,00		0,00			
6868	Personalbeschaffungskosten	0,00		0,00			
6870	Werbungskosten	1.000,00		1.000,00			
6872 6880 6890	Geschenke, Bewirt. Ko. Reisekosten Arbeitnehmer	0,00		0,00			
6980+7000+7090	Sonst. Wirtschaftsbedarf u. Verbrauchsgüter	400,00		100,00			
7670+7650	Leasing für Kopierer u. Bildschirme (Miete, Pacht, Leasing)	0,00		0,00			
	<b>Summe Wirtschaftsbedarf</b>		<b>167.900,00</b>		<b>179.100,00</b>		<b>165.511,47</b>
	<b>Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen</b>						
6850	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen (Verwaltungskosten Stadt)	25.000,00	<b>25.000,00</b>	7.600,00	<b>7.600,00</b>	24.685,65	<b>24.685,65</b>
	<b>Steuern, Abgaben, Versicherungen</b>						
7105	Grundsteuer	0,00		0,00			
7111	Abwasser und Kanalgebühren	0,00		0,00			
7112	Müllabfuhr, Abfallbeseitigung	0,00		0,00			
7113	Kaminkehrer, Straßenreinigung	0,00		0,00			
7120+7170	Brandversicherung, PV	250,00		0,00		236,81	
	<b>Summe Steuern, Abgaben, Versicherungen</b>		<b>250,00</b>		<b>0,00</b>		<b>236,81</b>
	<b>Aufwendungen für Instandhaltung</b>						
7710	Instandhaltung Gebäude (großer Bauunterhalt)	100.200,00		135.000,00		95.663,21	
7711	Instandhaltung Wohnungen (Anteil kleiner Bauunterhalt)	50.000,00		45.000,00			
7713	Instandhaltung Technische Anlagen	0,00		0,00			
7717	Wartung BGA	0,00		0,00			
7719	Wartung TA, PV	0,00		0,00			
	<b>Summe Aufwendungen für Instandhaltung</b>		<b>150.200,00</b>		<b>180.000,00</b>		<b>95.663,21</b>
	<b>sonstige u. außerordentl. Aufwendungen</b>						
7720	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.000,00		1.000,00		699,52	
7800/7810/7850	Abgang Anlagevermö./periodenfremd.Aufwend./sonst.	0,00		0,00			
	<b>Summe außerordentl. Aufwendungen</b>		<b>1.000,00</b>		<b>1.000,00</b>		<b>699,52</b>
	<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>						
5030	Erträge aus Finanzanlagen	0,00		0,00			
5110+5140	sonst. Zinsen u. zinsähnliche Erträge	10.000,00		15.000,00		9.865,33	
	<b>Summe Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>10.000,00</b>		<b>15.000,00</b>		<b>9.865,33</b>
	<b>Weitere Erträge</b>						
5200	Erlöse Abgang Anlage	0,00		0,00			
5300	Auflösung Rückstellungen	0,00		0,00			
6999	Erhaltene Skonto (Sh.5500)	0,00		0,00			
	<b>außerordentliche Erträge</b>						
5600+5610+5620	Spenden u. sonst. außerordentl. Erträge	25.000,00	<b>25.000,00</b>	50.000,00	<b>50.000,00</b>	50.350,00	<b>50.350,00</b>
	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>						
7210+7220	Zinsaufwendungen u. ähnl. Aufwendungen	132.000,00	<b>132.000,00</b>	133.000,00	<b>133.000,00</b>	128.642,42	<b>128.642,42</b>
	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>						
7410	Zuführung nichtöffentl. Zuwendungen	25.000,00	<b>25.000,00</b>	50.000,00	<b>50.000,00</b>	14.852,59	<b>14.852,59</b>
	<b>Abschreibungen</b>						
7500-7517 + 7534	Abschreibungen	290.000,00		260.000,00		291.758,13	
	Forderungsverluste	0,00		0,00			
7520	Abschreib. v. Finanzanzl./Wertpap.	0,00		0,00		160.297,87	
	<b>Summe Abschreibungen</b>		<b>290.000,00</b>		<b>260.000,00</b>		<b>452.056,00</b>
	<b>Erträge aus der Auflösung von SoPos</b>						
4520	Erträge aus der Auflösung von SoPos öffentl.	19.000,00	<b>19.000,00</b>	19.000,00	<b>19.000,00</b>	35.714,97	<b>35.714,97</b>
4720/4721	Erträge aus der Auflösung Sonderposten nichtöff.	42.000,00	<b>42.000,00</b>	42.000,00	<b>42.000,00</b>		<b>0,00</b>
	<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>0,00</b>		<b>300,00</b>		<b>-95.940,52</b>
	Gesamt Erträge		792.350,00		811.000,00		786.407,15
	Gesamt Aufwendungen		792.350,00		810.700,00		882.347,67
			<b>0,00</b>		<b>300,00</b>		<b>-95.940,52</b>

## 1. Erfolgsplan

## Anlage 2

<b>Erträge</b>		<b>Plan 2016</b>	<b>Ansatz Wirtschaftsplan 2015</b>
<u>Bezeichnung der Kontengruppe</u>			
Erträge aus Vermietung und Verpachtung		676.550,00	676.200,00
Erstattungen Sonstige		6.300,00	800,00
Erstattung Stromerzeugung		13.500,00	8.000,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		61.000,00	61.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge		10.000,00	15.000,00
Spenden		25.000,00	50.000,00
<b>Summe der Erträge</b>		<b>792.350,00</b>	<b>811.000,00</b>
<b>Aufwendungen</b>			
<u>Bezeichnung der Kontengruppe</u>			
Wasser, Energie, Brennstoffe		1.000,00	0,00
Wirtschaftsbedarf (Dienstleist. + Betriebskostenpauschal)		167.900,00	179.100,00
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		25.000,00	7.600,00
Steuern, Abgaben, Versicherungen		250,00	0,00
Abschreibungen		290.000,00	260.000,00
Aufwendungen für Instandhaltungen		150.200,00	180.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		132.000,00	133.000,00
Außerordentliche Aufwendungen		26.000,00	51.000,00
<b>Summe der Aufwendungen</b>		<b>792.350,00</b>	<b>810.700,00</b>
Gesamterfolg:	Summe der Erträge	792.350,00	811.000,00
	./. Summe der Aufwendungen	792.350,00	810.700,00
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>300,00</b>

## 2. Vermögensplan

Anlage 3

	<b>Plan 2016</b>	<b>Ansatz Wirtschaftsplan 2015</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Mittelverwendung</b>			
Nachfinanzierung Umbau	0,00	0,00	0,00
Weitere Investitionen	0,00	0,00	0,00
Tilgung von Krediten	149.000,00	160.000,00	-11.000,00
Rückzahlungen von Verbindlichkeiten gegenüber dem Kernhaushalt	0,00	0,00	0,00
Mehrung Working Capital	105.000,00	39.300,00	65.700,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<b>Gesamt</b>	<b>254.000,00</b>	<b>199.300,00</b>	<b>54.700,00</b>
<b>Mittelherkunft</b>			
<i>Positiver Cash Flow</i>			
Jahresergebnis	0,00	300,00	-300,00
./. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	61.000,00	61.000,00	0,00
Abschreibungen	290.000,00	260.000,00	30.000,00
Zuführung nichtöffentliche Sonderposten (Spende)	25.000,00	0,00	25.000,00
<b>= Cash Flow</b>	<b>254.000,00</b>	<b>199.300,00</b>	<b>54.700,00</b>
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
Minderung Working Capital	0,00	0,00	0,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
<b>Gesamt</b>	<b>254.000,00</b>	<b>199.300,00</b>	<b>54.700,00</b>

### 3. Finanzplan

### Anlage 4

	2015 (Plan)	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Mittelverwendung</b>						
Erwerb von Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nachfinanzierung Umbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Weitere Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investition Heizungsanlage	0,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung von Krediten	160.000,00	149.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
Rückzahlungen von Verbindlichkeiten gegenüber dem Kernhaushalt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mehrung Working Capital	39.300,00	105.000,00	79.000,00	79.000,00	79.000,00	79.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>199.300,00</b>	<b>254.000,00</b>	<b>529.000,00</b>	<b>229.000,00</b>	<b>229.000,00</b>	<b>229.000,00</b>
<b>Mittelherkunft</b>						
Cash Flow						
Jahresergebnis	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
./. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	61.000,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00
Abschreibungen	260.000,00	290.000,00	290.000,00	290.000,00	290.000,00	290.000,00
Zuführung Sonderposten (Spende)	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>= Cash Flow</b>	<b>199.300,00</b>	<b>254.000,00</b>	<b>229.000,00</b>	<b>229.000,00</b>	<b>229.000,00</b>	<b>229.000,00</b>
Kreditaufnahmen	0,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00
Kreditaufnahmen sonstige (Ermächtigung Vj.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umfinanzierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Minderung Working Capital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>199.300,00</b>	<b>254.000,00</b>	<b>529.000,00</b>	<b>229.000,00</b>	<b>229.000,00</b>	<b>229.000,00</b>

**Vermögensplan 1848er Gedächtnisstiftung 2016**  
**Kapitalflussrechnung**

**Laufende Geschäftstätigkeit**

Jahresüberschuss	0 €
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	290.000 €
Zuführung Sonderposten	25.000 €
Auflösung Sonderposten	-61.000 €
Sonstige zahlungsunwirksame Positionen	0 €
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>254.000 €</b>

**Investitionen**

Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0 €
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	0 €
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0 €</b>

**Finanzierung**

Darlehensneuaufnahme	0 €
Darlehensstilgung	-149.000 €
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-149.000 €</b>

**Finanzmittel**

<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>105.000 €</b>
---	------------------

**(Erläuterung)**

Zahlungswirksam fließen aus der lfd. Geschäftstätigkeit 254.000 € zu, was maßgeblich in der Erwirtschaftung der Abschreibungen begründet liegt. Hiermit kann die Kredittilgung getragen werden.

	E/A	Veränderung Finanzmittel
Mittelzufluss lfd. Geschäftstätigkeit		254.000 €
Kredittilgungen	-149.000 €	105.000 €
Investitionen	0 €	105.000 €
Darlehensaufnahme	0 €	105.000 €

Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung

Tilgungs-/Zinsplan 2016

Anlage 6

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Kreditinstitut	Darl.-Nr.	Restschuld 31.12.2015	Zinssatz	Tilgung	vor. 31.12.2016	Zinsen/Gebühren	Bürgschaft / Grundbuch
<b>Altbestand</b>							
Stadtsparkasse Fürth	6114557	112.922,64	4,47%	6.243,08	106.679,56	4.943,96	Übernahme Bürgschaft Stadt Fürth
Stadtsparkasse Fürth	6114565	255.347,42	4.47%	14.117,18	241.230,24	11.179,85	Übernahme Bürgschaft Stadt Fürth
Bayer.Landesbodenkreditanstalt	33/1107236	64.988,92	-	4.091,21	60.897,71	689,37	Grundschuld zu 337452,64
Bayer.Landesbodenkreditanstalt	43/1107236	49.697,47	-	3.128,57	46.568,90	527,17	s.o.
Bayer.Landesbodenkreditanstalt	73/1107236	168.450,14	-	5.910,54	162.539,60	1.477,64	Grundschuld zu 521517,72
Bayer.Landesbodenkreditanstalt	83/1107236	128.814,88	-	4.519,82	124.295,06	1.129,96	s.o.
Bayer.Staatsschuldenverw.	5390	0,00	-	0,00	0,00	0,00	
Bayer.Staatsschuldenverw.	4998	0,00	-	0,00	0,00	0,00	
<b>Umbau</b>							
Sparkasse LBS		83.338,87		23.921,60	59.417,27	3.078,40	Übernahme Bürgschaft Stadt Fürth
Bayer.Landesbodenkreditanstalt	123/1107236	315.090,97		5.513,37	309.577,60	3.130,27	Übernahme Bürgschaft Stadt Fürth
Bayer.Landesbodenkreditanstalt	133/1107236	303.597,85		6.151,27	297.446,58	9.943,13	s.o.
Bayer.Landesbodenkreditanstalt	143/1107236	1.079.879,90		18.895,43	1.060.984,47	10.728,09	s.o.
Bayer.Landesbodenkreditanstalt	153/1107236	1.041.359,80		21.099,24	1.020.260,56	34.105,56	s.o.
Restfinanzierung (1195000)	6004073	1.047.444,80	3,90%	34.922,06	1.012.522,74	40.343,74	Übernahme Bürgschaft Stadt Fürth
<b>Summe</b>		<b>4.650.933,66</b>		<b>148.513,37</b>	<b>4.502.420,29</b>	<b>121.277,14</b>	